



BERICHT ZUR STRUKTURQUALITÄT

**Pflegezentrum Yspertal
Pflegezentrum Yspertal GmbH**

12.03.2020

Inhalt

1. Das Haus.....	4
2. Heimgröße und Zimmergröße.....	4
3. Standort und Umgebung	5
4. Infrastruktur.....	6
5. Personal	6
6. Ärztliche Versorgung.....	6
7. Besuchsrecht	8

Zielsetzung des Berichtes zur Strukturqualität

Der Bericht zur Strukturqualität ist integrativer Bestandteil des Zertifizierungsberichtes und wird vom Haus selbst erstellt.

Grundlage für den Bericht zur Strukturqualität ist die „Vereinbarung gemäß Art.15a B-VG 1993 über gemeinsame Maßnahmen des Bundes und der Länder für pflegebedürftige Personen“, Anhang A „Qualitätskriterien für Heime“.

Der Bericht ermöglicht der interessierten Öffentlichkeit einen detaillierten Blick auf die Strukturdaten des Hauses und zeigt auf, welche strukturellen Gegebenheiten vor Ort den Bewohnerinnen und Bewohnern, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie der in der Umgebung lebenden Bevölkerung zur Verfügung stehen und genutzt werden können.

1. Das Haus

Name des Hauses	Pflegezentrum Yspertal
Homepage	www.pflegezentrum-yspertal.at
Adresse	Altenmarktstrasse 4, 3683 Yspertal
Telefonnummer	07415-61420-0
E-Mail	office@pflegezentrum-yspertal.at

Rechtsträger des Alten- und Pflegeheims	Pflegezentrum Yspertal GmbH
---	-----------------------------

	Gesamtplätze	Davon Plätze mit Vertrag mit dem Land	Anzahl Bewohner/innen zum Stichtag
Kapazität	70	60	70

Allgemeine Daten zu den Bewohnerinnen und Bewohnern

Im Haus leben zum Stichtag **44** Bewohnerinnen und **26** Bewohner.

Einzugsalter im Durchschnitt: **79** Jahre

Durchschnittsalter der Bewohnerinnen und Bewohner: **81** Jahre

Das Pflegezentrum Yspertal wurde in Kooperation mit der WET, Gemeinnützige Wohnbau GmbH errichtet und im Mai 2014 eröffnet. Es bietet Platz für 70 Bewohnerinnen und Bewohner. Mit dem Pflegezentrum sind auch 7 Wohneinheiten für Betreubares Wohnen der WET verbunden. Für die hier lebenden Mieterinnen und Mieter ist das Pflegezentrum in Notfällen unterstützend tätig.

2. Heimgröße und Zimmergröße

Heimgröße	<p>Im Pflegezentrum Yspertal stehen auf zwei Ebenen 30 Einpersonen- und 20 Zweipersonenzimmer, aufgeteilt auf 6 Wohngruppen, für 70 Menschen zur Verfügung.</p> <p>Die baulichen Gegebenheiten ermöglichen es den Bewohnerinnen und Bewohnern sich im gesamten Haus barrierefrei zu bewegen. Eine Teilnahme am allgemeinen Leben im Haus ist ihnen damit jederzeit möglich. Die Gesamtfläche des Hauses beträgt 3698 m².</p>
Zimmergröße	<p>Die Zimmer weisen eine durchschnittliche Größe je nach Einzel- oder Zweipersonenzimmer von 23 m² bzw. 29 m² auf. Sie sind barrierefrei und mit höhenverstellbaren, elektrischen Niederflurbetten, einem Nachtkästchen, einem Tisch, drei Sesseln, einem Kleiderkasten und einer Kommode samt einem versperrbaren Wertfach ausgestattet. In jedem Zimmer befindet sich ein eigenes Badezimmer samt Toilette. Weiters verfügen die Zimmer über Anschlüsse für die SAT-TV Anlage, Radio und Telefon. Ein TV-Gerät ist aus dem privaten Besitz mitzubringen. Das Pflegezentrum stellt bei Bedarf einen Kühlschrank zur Verfügung gestellt.</p> <p>Weiters ist die gesamte Einrichtung mit einer Notrufanlage ausgestattet. Auf Wunsch können, nach Rücksprache mit der Direktorin, kleine persönliche Gegenstände bzw. Mobiliar zur Einrichtung des Zimmers mitgebracht werden. Persönliche Bilder sind ebenfalls willkommen. In den Zweipersonenzimmern wird die Privatsphäre durch einen Sichtschutz gewahrt.</p>

3. Standort und Umgebung

Yspertal liegt im südlichen Waldviertel und wird auch „das Tor zum südlichen Waldviertel“ genannt. Auf Grund der geographischen Lage kann mit dem Pflegezentrum ein wesentlicher Teil der benötigten Pflege- und Betreuungsplätze in der Region abgedeckt werden. Das Pflegezentrum befindet sich in schöner Ruhe- und Grünanlage im Ortszentrum. Das freundliche, offene und vor allem gemütlich eingerichtete Haus stellt für die Menschen die hier leben, eine Oase der Ruhe und Geborgenheit dar.

Im Ort gibt es mehrere Nahversorger wie ein Kaufhaus, das Postamt, einen Supermarkt und ein Blumengeschäft. Angrenzend an das Pflegezentrum ist eine Bank situiert. Gegenüber des Pflegezentrums befindet sich direkt am Marktplatz die Kirche mit angrenzendem Friedhof. Im Ort ist ein eigenes Hallenbad vorhanden. Ebenso gibt es mehrere Gastronomieeinrichtungen, die in unmittelbarer Reichweite des Pflegezentrums liegen und gut zu Fuß erreichbar sind. Die Region ist bekannt als Fremdenverkehrsregion

sowie als Erholungs- und Urlaubsort. Mehrere Spazierwege - der bekannteste Weg ist die Ysperklamm - befinden sich rund um die Ortschaft und das Pflegezentrum.

4. Infrastruktur

Das Pflegezentrum Yspental bietet auf zwei Ebenen Platz für insgesamt 70 Bewohnerinnen und Bewohner. Das gesamte Haus mit allen Räumen sowie die Gartenanlagen sind barrierefrei erreichbar.

Das Haus ist im Innenbereich sternförmig angelegt. In Ebene 1 sind 35 Betreuungsplätze situiert. Weiters steht den Bewohnerinnen und Bewohnern ein großzügiger Aufenthaltsbereich mit vielfältigen Sitzgelegenheiten, Zugang zur Terrasse und zum Garten zur Verfügung. Hier gibt es auch eine wohnliche Küche, in der kleine Speisen für und mit den Bewohnerinnen und Bewohnern zubereitet werden können. Direkt an diesen Aufenthaltsbereich sind das Dienstzimmer mit dem Medikamentenraum und der Aufenthaltsbereich für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie das Büro der Pflege- und Betreuungsmanagerin angeschlossen. Jede Ebene verfügt über ein Wohnbereichsbad. Es ist so situiert, dass die Erreichbarkeit aus den Zimmern der Bewohnerinnen und Bewohner aus jedem Stern gleichermaßen gegeben ist. Es gibt zwei unreine Arbeitsplätze und zwei Lager für Pflegeprodukte. Weiters ist ein kleinerer Raum, das sogenannte „Seelenstübchen“, als Rückzugsmöglichkeit für Bewohnerinnen und Bewohner vorhanden. Ein Raucherraum steht ebenfalls zur Verfügung.

Gegen Norden ausgerichtet befinden sich der Andachtsraum (Verabschiedungsraum), ein Archiv, die Garderoben für das gesamte Personal, Räumlichkeiten zur Durchführung von Aktivitäten mit der Seniorinnen- und Seniorenbetreuung, Technikräume, die Wäscherei sowie diverse Lagerräume und Abstellräume für das Betreubare Wohnen.

Auf Ebene 2 stehen ebenfalls 35 Betreuungsplätze mit den gleichen Räumlichkeiten und Nebenräumen wie auf Ebene 1 zur Verfügung. Auf Ebene 2 liegen, mit direktem Zugang von nördlicher Seite, das Büro der Direktorin sowie das Büro der Verwaltung und die Ordination des Gemeindefarztes. Auf derselben Ebene befinden sich die Küche mit diversen Lagerräumen und einer Sanitäranlage, sowie zwei Multifunktionsräume die für Schulungen, Besprechungen und Feierlichkeiten genutzt werden können. Zusätzlich befindet sich auf dieser Ebene das gemeinsame Büro des Pflege- und Betreuungsmanagements sowie der Pflege- und Betreuungsleitung. Auch in dieser Ebene gibt ein Seelenstübchen, welches Bewohnerinnen und Bewohnern sowie Angehörigen als Rückzugsort dient.

5. Personal

Orientiert an den Werten im Leitbild erfolgt die Personalrekrutierung und Personalentwicklung im Haus. Ziel ist es, fachliche und persönliche Kompetenzen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Haus weiter zu entwickeln und so die Qualität der Pflege und Betreuung sicher zu stellen.

Die Stabilität der Personalausstattung und die fixen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für die Bewohnerinnen und Bewohner sowie deren Angehörige und die gesetzlichen Vertretungen vermitteln Vertrauen. Dies gewährleistet eine, an den Bedürfnissen der Bewohnerinnen und Bewohner orientierte Pflege- und Betreuungsqualität.

Die Personaleinsatzplanung erfolgt unter Berücksichtigung vorgegebener gesetzlicher Grundlagen und unter Berücksichtigung des Personalberechnungsmodells des Landes Niederösterreich. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Pflegebereichs sind nach den Richtlinien des gültigen Gesundheits- und Krankenpflegegesetz (GuKG) ausgebildet. Die Verantwortlichen sind bestrebt, die gesetzlichen Grundlagen für Fort- und Weiterbildungen laut GuKG einzuhalten.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter orientieren sich am Pflege- und Betreuungskonzeptes von Monika Krohwinkel. In der Praxis setzen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pflege die Gruppenpflege um. Im Pflegezentrum Yspताल ist das Konzept der Gruppenpflege in Anwendung. Mit genauer Kenntnis der Bedürfnisse, Fähigkeiten, Ziele und Gefühle sowohl der Bewohnerinnen und Bewohner als auch der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter organisieren die Pflegegruppenverantwortlichen den Tagesablauf.

Zwei Pflege- und Betreuungsmanagerinnen übernehmen in Vollzeitstellung die Agenden der Führungsaufgaben je zugeteiltem Wohnbereich. Die Seniorinnen- und Seniorinnenbetreuerin, die über die Ausbildung zur Pflegeassistentin verfügt, unterstützt in der Zeit von 09:15 - 16:00 Uhr die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pflege. Sie gestaltet ressourcenfördernde Betreuungseinheiten wie z.B. Gedächtnis stärken, Motorik und Bewegung und Stärkung der Sinne in Kleingruppen für die an Demenz erkrankten Bewohnerinnen und Bewohner. Sie steht auch für das kreative Beschäftigen und für Spaziergänge sowie Übungen zur Sturzprävention im Rahmen der Wochenaktivitäten zur Verfügung. Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen sie vereinzelt bei der Durchführung der Aktivitäten.

Ein Betreuungskonzept für an Demenz erkrankte Menschen ist implementiert. Ein Wochenplan und Piktogramme sind vorhanden und ausgehängt, damit die Bewohnerinnen und Bewohner entscheiden können, an welcher Aktivität sie teilnehmen möchten. Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen dabei ebenfalls tatkräftig.

Um die Aufgaben rund um die Betreuung von Menschen mit Demenz und Gerontopsychiatrischen Krankheitsbildern professionell bewältigen zu können, setzen die Führungskräfte entsprechende Schwerpunkte in der Fort- und Weiterbildung im Bereich Pflege mit Themen wie z.B. Validation, Ernährung, Aromapflege, Basale Stimulation, Kinästhetik, Gewaltprävention, Palliative Care etc..

In den Servicebereichen erfolgen regelmäßig Reanimationschecks oder Produkt- und Hygieneschulungen je nach Bereich (Küche, Reinigung, Wäscherei).

Führungskräfte, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter legen auf die konstruktive und wertschätzende Zusammenarbeit mit den Ausbildungsstätten, Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern (z.B. die umliegenden Gesundheits- und Krankenpflegesschulen in Amstetten und Zwettl, Fachhochschulen St. Pölten und Krems, Donau Universität Krems, ISL Akademie, Schule für Sozialbetreuungsberufe) Wert. Die Begleitung der Praktikantinnen und Praktikanten erfolgt durch die Praxisanleiterin und durch alle

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege.

Die Küche organisiert der Küchenleiter mit seinen drei Mitarbeiterinnen. Im Bereich Verwaltung sind zwei Mitarbeiterinnen und ein Mitarbeiter tätig. Die Reinigung erfolgt durch fünf Mitarbeiterinnen. Im Bereich Haustechnik ist ein Hauswart tätig.

Die gesamte Wäsche der Bewohnerinnen und Bewohner wird im Haus gewaschen. Flachwäsche und die Reinigung der Dienstkleidung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind an eine externe Dienstleisterin ausgelagert.

6. Ärztliche Versorgung

Die medizinische Versorgung stellen die niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte sowie Fachärztinnen und Fachärzte der Gemeinde und Umgebung als Krankenkassenleistung sicher. Für alle Bewohnerinnen und Bewohner besteht freie Arztwahl. Der Gemeindearzt gewährleistet die medizinische Versorgung mit folgenden Zusatzressourcen:

- Zusammenarbeit mit NEF (Notereinsatzfahrzeug) Pöggstall und NEF Ybbs
- Zusammenarbeit mit Fachärztinnen und Fachärzten wie z.B. Zahnarzt im Ort, Neurologin/Neurologe, Urologe, Internist, Palliativteam des Landeskrankenhauses Melk...)
- Zusammenarbeit mit anderen Ärztinnen und Ärzten aus der Umgebung
- Hausapotheke vor Ort

Während der Ordinationszeiten des Gemeindearztes ist es möglich, bei Dringlichkeit telefonische Rücksprache zu halten. In der Zeit von 19:00 - 07:00 Uhr verständigen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Bedarf den Ärztenotdienst (Tel. 141) bzw. bei Notfall den Notarzt (Tel. 144). Bei geplanten Abwesenheiten des Gemeindearztes (Urlaub, Krankenstand usw.) wird eine Vertretung bekanntgegeben.

An den Wochenenden kann die diensthabende Sprengelärztin oder der diensthabende Sprengelarzt beigezogen werden.

7. Besuchsrecht

Bewohnerinnen und Bewohner können, unter Berücksichtigung der Heimordnung und mit Rücksichtnahme auf andere Bewohnerinnen und Bewohner, jederzeit Besuche empfangen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter legen auf die Förderung und Erhaltung der sozialen Kontakte der Bewohnerinnen und Bewohner besonderes Augenmerk. Besondere Berücksichtigung findet das Besuchsrecht in der letzten Lebensphase der Bewohnerinnen und Bewohner. Hier können die Bewohnerinnen und Bewohner zu jeder Tages- und Nachtzeit Besuche empfangen und es besteht die Möglichkeit für Angehörige, bei ihrem Familienmitglied im Haus zu übernachten. Gemeinsame private Feiern von Bewohnerinnen und Bewohnern mit ihren Angehörigen sind im Haus möglich. Es gibt das

Angebot für Besucherinnen und Besucher sowie Angehörige, im Haus das Mittagessen kostenpflichtig und nach Voranmeldung zu konsumieren.

Erstellt am 12.03.2020 von Claudia Selberherr, MSc, Leiterin Pflege und Betreuung.

Freigegeben am 30.07.2021 durch die NQZ-Zertifizierungseinrichtung.